

RHEINISCHER KONVENT

Vereinigung der Pastorinnen und Pastoren
der Evangelischen Kirche im Rheinland

Infobrief September 2019

Aktuelle Informationen zur Arbeit des Konvents

Liebe Mitglieder des Rheinischen Konvents,
auch wenn nur wenige Veränderungen in unserer
Landeskirche für uns als Gruppe der Pastorinnen
und Pastoren besondere Bedeutung haben, möchten
wir wieder einiges berichten:

Inhalt

I) Informationen aus der Landeskirche

a) Personalentwicklung der EKiR

*Nachwuchs Pastor*innen*

*Zugang zum Pfarrdienst für Pastor*innen*

*Regelung bezüglich der Ordinationsrechte und -pflichten von Pastor*innen
im Alter*

Honorarrichtlinien für freiberufliche pastorale Dienste

b) Leitlinien zur Gemeinschaft der Ordinierten

II) Pastor*innentage

a) Pastor*innentag – 13. April 2019

b) Pastor*innentag – 15. Februar 2020

III) Vereinsentwicklung

a) Mitgliederversammlungen und Personalien

IV) Zuständigkeiten und Vernetzung

I) Informationen aus der Landeskirche

a) Personalentwicklung der EKiR

Nachwuchs

In den Jahren von 2012 bis 2018 bestanden von 150
Personen insgesamt 136 - 55 Männer und 81 Frauen
- die Erste Theologische Prüfung. Zum Zweiten
Examen traten nur 121 Personen an – 52 Männer
und 69 Frauen. Alle bestanden; 114 Personen traten
den Probendienst an.

*Pastor*innen*

Die Zahl der Pastor*innen hat sich wieder etwas
verringert: Insgesamt wurden im Frühjahr 374
gezählt (164 m, 210 w). Davon sind 153 Perso-
nen ehrenamtlich innerhalb der EKiR tätig (67 m,
86 w); im Angestelltenverhältnis arbeiten 74 in-
nerhalb der EKiR (17 m, 57 w); außerhalb der
EKiR sind im Ehrenamt 29 Personen tätig (8 m,
21 w) und als (angestellte) Pastor*innen bzw.
Pfarrer*innen in anderen Kirchen 118 (72 m, 46
w). Wegen Wechsel in andere Landeskirchen ga-
ben bisher 60 ihre Ordinationsrechte der EKiR
ab (33 m, 27 w).

Eine Pfarrerin schrieb uns aus der Schweiz. Das
privatrechtliche Dienstverhältnis wird auch als
Vorteil empfunden. Viele der etwa 100 Theo-
log*innen aus dem Rheinland sind inzwischen
eingebürgert und – oft mit Kindern - gut inte-
griert. An eine Rückkehr nach Deutschland den-
ken sie am ehesten aus privaten Gründen, etwa
wenn ihre alten Eltern Betreuung brauchen.
Nicht wenige haben mittlerweile eine neue Stelle
in einem anderen Kanton angetreten. Besonders
in Graubünden gibt es viele aus dem Rheinland.

Die Schweiz ist inzwischen auch für manche at-
traktiv, die im Rheinland mit ihren Pfarrstellen un-
zufrieden sind.

*Zugang zum Pfarrdienst für Pastor*innen*

Am **Zentralen Bewerbungsverfahren** nahmen
2018 nur drei Frauen und ein Mann teil, alle mit
Erfolg.

Aus dem Kreis der Pastor*innen traten in 2018 3
Personen zum Kolloquium an (alle erfolgreich).
Insgesamt bestanden 53 (von 57 angetretenen)
Personen aus diesem Kreis seit 2013 das Kollo-
quium. Hinzu kommen insgesamt 26 „erfol-
greiche“ (von 33 angetretenen) Pfarrer*innen aus
andereren EKD-Kirchen, ferner einige weitere
Personen. Letztere treten dann seltener Pfarrstel-
len an als die Pastor*innen. Etwa die Hälfte war
zur Zeit des Kolloquiums 52 Jahre oder älter.

Regelung bezüglich der Ordinationsrechte und -pflichten von Pastor*innen im Alter

Die Verpflichtung zur Ausübung von pastoralen Aufgaben, vor allem aber auch die Berichtspflicht soll mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze wegfallen. Die Ordinationsrechte sollen aber erhalten bleiben. Die Richtlinien sollen entsprechend ergänzt werden.

Honorarrichtlinien für freiberufliche pastorale Dienste

Der Vorstand des Rheinischen Konvents hatte sich wiederholt für die Erhöhung der empfohlenen Honorare eingesetzt.

Leider liegt uns noch keine Information über eine Entscheidung dazu vor.

b) Leitlinien zur Gemeinschaft der Ordinierten

Bei der langwierigen Erarbeitung der Leitlinien hatten die früheren Vorstandsmitglieder des Rheinischen Konvents, Dr. Claudia Andrews und Anne Simon, aktiv mitgearbeitet. Sie konnten endlich im Amtsblatt März 2019 veröffentlicht werden:

https://www.kirchenrecht-ekir.de/list/kirchliches_amtsblatt

Eine breite Streuung und das Bekanntmachen (z.B. Superintendentenkonferenz) ist geplant.

II) Pastor*innentage

a) Pastor*innentag am 13. April 2019

Der Tag war mit über 20 Pastorinnen und Pastoren besser besucht als die vorhergehenden und eine rundum gelungene Veranstaltung.

Pfarrer Christoph Nötzel vom Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung der EKIR hielt das erste Impulsreferat:

Die Landessynodalen beschlossen 2018 und 2019 einen neuen Rahmen für „Erprobungsräume“ alternativer kirchlicher Kommunikations- und Arbeitsformen. Auf Antrag ist es möglich, in gewissen Grenzen geltendes Gemeinderecht außer Kraft zu setzen, um Neues zu erproben.

Für eine finanzielle Ausstattung besonderer Projekte wurden für 10 Jahre finanzielle Mittel bereitgestellt. Die Beschlüsse sind im Internet abrufbar.

<https://www.ekir.de/www/mobile/ueberuns/31239.php>

https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=3&ved=2ahUKFwilr_rglfThAhWE6aQKHWe-KCAEQFjACegQIARAC&url=https%3A%2F%2Fwww.ekir.de%2Fwww%2Fdownloads%2FLLS2019-B30.pdf&usq=AOv-Vaw39T5vm-zhyYjeo5PtCPadB

Johannes Weth, selbst Pastor, u.a. früherer Leiter des „Christ-Camp“ (heute „Kirschkamper Hof“ am Niederrhein, hielt das zweite Impulsreferat.

Gemeinsam mit Steve Ogedegbe und anderen baute er die Arbeit der „Stiftung Himmelsfels“ im hessischen Spangenberg auf, wo sich – überwiegend, aber nicht nur - junge Menschen aus der ganzen Welt im christlichen Miteinander treffen.

Konfi- oder Jugendgruppen auch aus dem Rheinland, aber auch ältere Interessierte sind zu den Veranstaltungen oder einfach zum Besuch des interessanten Ortes herzlich eingeladen. Informationen bietet auch die Internetseite: <https://himmelsfels.de/>

Dr. Lehnert ermutigte den anwesenden Kreis, auch neue Ideen vorzubringen und sich nach Unterstützung – nicht unbedingt nur im kirchlichen Rahmen – umzusehen.

Der Kreis der Pastor*innen soll bewusst als Multiplikator genutzt werden.

b) Pastor*innentag am 15. Februar 2020

Der Pastor*innentag 2020 ist für Samstag, den 15. Februar 2020 geplant. Er findet wieder im Theologischen Zentrum in Wuppertal statt. Wir hoffen, dass es wieder zu einem so interessanten thematischen und persönlichen Austausch kommt wie in diesem Jahr.

III) Vereinsentwicklung

a) Mitgliederversammlungen und Personalien

Im November 2018 und April 2019 fanden Mitgliederversammlungen statt. Künftig wollen wir uns nur noch einmal jährlich treffen, und zwar im Anschluss an den Pastor*innentag.

Anne Simon hat im Mai erfolgreich am zentralen Bewerbungsverfahren teilgenommen und ist nun Pfarrerin. Aus unserem Vorstand scheidet sie daher leider aus.

Bei den Mitgliederversammlungen, in Arbeitsgruppen und bei Pastor*innentagen hatte sie sich viele Jahre aktiv eingebracht. Auch hatte sie im Jahr 2015 ein sehr erfolgreiches Pastoralkolleg für Pastor*innen organisiert und geleitet. Seit Oktober 2016 war sie auch Vorstandsmitglied und unsere Vertreterin bei den Landessynoden. Sie arbeitete intensiv an der Entwicklung der Leitlinien zur Gemeinschaft der Ordinierten mit. Wir danken ihr sehr für ihr großes Engagement für den Konvent!

Dem **Vorstand** gehören nun weiterhin an: **Daniela Emge, Ursel Flesch** und **Peter Trollhan**, der uns künftig auch auf den Landessynoden vertreten wird. Wir freuen uns, dass **Petra Simon**, die ja bereits mehrere Jahre engagiert mitgearbeitet hat, wieder bereit ist, die Vorstandsarbeit zu verstärken. Der bestehende Vorstand hat sie satzungsgemäß kooptiert.

Der Vorstand trifft sich weiterhin zweimal im Jahr mit Dr. Lehnert und anderen im LKA. Dabei erfahren wir manches, was schon in der Beratung und auf dem Weg, aber noch nicht spruchreif ist und können unsere Anliegen immer wieder vorbringen.

Nach Jahren oft intensiver Arbeit – auch an Texten wie dem der Handreichung „Ergänzende Pastorale Dienste“ – wollen wir unsere Zeit und Kraft zwar mehr schonen, uns aber nicht ganz zurückziehen. Es ist wichtig, dass es weiterhin auch für unseren heterogenen Personenkreis eine organisierte Vertretung gibt. Vieles ist zwar geregelt oder formuliert und wird nicht mehr in Frage gestellt, doch es gibt auch immer wieder Anliegen, für die wir uns einsetzen. So mühsam es manchmal ist, immer wieder wegen derselben Dinge im LKA nachzufragen: Die Arbeit ist weiterhin sinnvoll. Wir würden uns dabei sehr über die Unterstützung anderer freuen.

Unsere Satzung haben wir im April etwas geändert: Der Zweck der Vermögensverwendung im Falle der Auflösung wurde allgemeiner formuliert. Den Satzungstext hängen wir dieser Mail noch einmal an.

Ursel Flesch pflegt die Mitgliedsdatei. **Bitte teilt uns Änderungen Eurer E-Mail- und/ oder Postadresse mit und schickt diese an:**

ursel.flesch@gmx.de.

Obwohl erfreulicherweise einige unserer Mitglieder durch die Übernahme von Pfarrstellen zu Fördermitgliedern werden, gibt es – vor allem bei den Pastor*innentagen - auch den ein oder anderen Neuzugang, was uns natürlich sehr freut.

Allen, die ihre Mitgliedsbeiträge (20 € p.a.) gezahlt haben, danken wir ganz herzlich – und den Fördermitgliedern besonders für ihre Solidarität!

Wir freuen uns selbstverständlich, wenn unsere ehrenamtliche Arbeit auch langfristig finanziell gesichert ist. Wir bitten herzlich um die Einrichtung von Daueraufträgen!

IV) Zuständigkeiten und Vernetzung

Für organisatorische Fragen, z.B. auch den Tag der Pastor*innen ist im LKA nun Herr Plischke zuständig: herbert.plischke@ekir.de

Alle Pastor*innen können eine Ekir-Adresse bekommen, die ihnen auch Zugang zum Intranet gewährt.

Nach wie vor gibt es einen **E-Mail-Verteiler** und eine informelle **Vernetzungsliste für Pastor*innen**. Hier werden auch bezahlte Tätigkeiten von Pastor*innen erwähnt, was im Gemeindeverzeichnis nicht der Fall ist. Zudem sind viele der ebenfalls dort genannten „Ehemaligen“ bereit, von ihren Erfahrungen mit dem Bewerbungsverfahren oder dem Kolloquium zu berichten. Gelegentlich verschicken wir auch Stellenausschreibungen, die uns erreichen.

Kontakt: d.emge@gmx.de

Daniela Emge, Ursel Flesch und Petra Simon vom Vorstand des Rheinischen Konventes

Rheinischer Konvent

Bankverbindung

IBAN DE20 3506 0190 1013 6440 19

BIC GENODED1DKD

Bank für Diakonie und Kirche

Homepage des Rheinischen Konventes

www.ekir.de/rheinischer-konvent